

Erledigt

Meine Dockingstation wird nicht mehr erkannt (Benötige Backup)

Beitrag von „Jumanji“ vom 16. April 2018, 03:08

Hallo,

ich habe gerade ein extremes Problem!

Nachdem ich unvorsichtig ein uraltes Programm (*welches den Sound manipuliert und die Apple HDA beschädigt*) aus diesem Forum geladen habe, welche schon lange nichtmehr weiterentwickelt wird, benötige ich ein Backup...

Ich dachte mir da wird schon nichts passieren, da das Tool so klein ist (*dachte das wäre nur ne kleine App, die man gleich wieder löschen kann*) weswegen ich nicht direkt vor dem Test des Tools ein Backup gemacht habe...

Kurzfassung: Ich habe noch wichtige Dateien auf der Hauptplatte, welche ich noch nicht gesichert habe

Weiteres: Das System startet nur noch mit der BackUp Platte, auch wenn die Hauptplatte angeschlossen ist, greift er irgendwie auf die Platte zu, sodass ich wirklich nur botten kann, wenn nur die Backup Platte angeschlossen ist.

Lösung: Meine Einzige Idee ist: Ich könnte die Hauptplatte an einer Dockingstation anschließen, doch alle 3 Stationen funktionieren seit einigen Tagen nicht mehr (Ich hatte die nie wirklich im Einsatz, aber es wurde schonmal etwas erkannt

Vorkurzem hatte ich damit gerade erst eine Datenrettung von einer SD Karte gemacht, jetzt erkennt MAC (nichtmal auf der Backupplatte) diese USB Dockingstationen

2x Inateck FD1006C

1x Inateck FD2002

Im Bios erkennt er die Platte noch, aber im OS nicht

Ich hoffe es kann jemand helfen, ich habe keine extremen Kenntnisse, nur mit der Dockingstation könnte, ich noch das funktionierende EFI von der Backup Platte überspielen

Bei der Hauptplatte welche sich nichtmehr starten lässt, kommen viele verschiedene Meldungen wie:

Zitat

System Uptime in Nanoseconds (Cpus=1 maxmem=4096 GraphicsEnabler hilft alles nichts)

IOBluetoothHostController Start completed (obwohl ich sogar Bluetooth habe)

Sound Assertion in Apple HDA Driver at line 2212 /1952

Ich hoffe es kann jemand helfen!

Die Station wurde schon einmal erkannt und war auch kurz im Einsatz, aber dann ging sie irgendwann nicht mehr, nach 2 Tagen Einsatz etc. wurde sie nicht mehr erkannt..

Hat jemand eine Idee, was ich machen könnte, damit die Dockingstation wieder funktioniert

Meine einzige weitere Idee wäre, von Windows auf die Platte zuzugreifen, aber habe ich da ne Chance ans EFI zu kommen

Beitrag von „umax1980“ vom 16. April 2018, 07:39

Also bei scheint ja momentan der Wurm drin zu sein. Aber das das von einem Programm herrührt, daß halte ich für wenig plausibel. Vielmehr verabschiedet sich Hardware neunmal, und tut das sogar in Augenblicken in denen man damit nicht rechnet.

Wenn ich wirklich mal Zugriff auf die EFI unter Windows brauche, nutze ich ein Partitionierungstool und den TotalCommander.

Ich vergebe eben für die EFI einen Laufwerksbuchstaben. Und dann liest das Programm die EFI und man kann Veränderungen vornehmen.

Beitrag von „Jumanji“ vom 17. April 2018, 20:16

Habe jetzt doch noch mit Unibeast Zugriff bekommen!!!

Hmm zum Thema Dockingstation!!!

Habe jetzt rausgefunden, dass durch eine App, welche extrem riskant ist, beinahe alle USB Ports wieder geschrottet wurden, obwohl ich es schon geschafft hatte, durch das Forum alle zum Laufen zu bekommen.

Die Stationen gehen also doch noch!

Aber:::

1.) System muss ausgeschaltet sein, dann darf die Station erst angesteckt werden???

2.) Man muss versuchen, den Startknopf der Station gleichzeitig mit dem am PC zu drücken, die Station darf erst am Schreibtisch aktiviert werden?

3.) Die Station wenn man sie während dem Betrieb ausschalten möchte

a.- Zuerst am Dienstprogramm entmounten, danach den Ausschalten an der Station klicken und danach erst vom Strom trennen oder?

b.- Einfach am Schreibtisch entmounten, Station ausschalten, und es ist egal, es ist nicht sicherer, wenn man sie ganz vom Netz trennt

4.) Die Station darf nicht einfach während dem Betrieb ein und ausgeschaltet werden, auch nicht wenn man sie ein/aus mountet

5.) Die Station eignet sich wegen der schlechten Bauweise nicht für den Dauereinsatz, da sie (zumindest meine) beinahe vollkommen luftdicht gebaut ist, sodass sie viel wärmer wird, also im Normalbetrieb

Beitrag von „al6042“ vom 17. April 2018, 20:54

Alter, was schreibst du denn hier für einen Riesen-Müll...

Es gibt hier keine App, die deine Hardware zerlegt... weder Netzteile noch USB-Ports...

Solltest du weiterhin hier mit solchen Behauptungen weiter machen, werden wir hier die Notbremse ziehen und dich in eine verlängerte Abstinenz vom Forum schicken.

Bekomme deine Rechner in den Griff und schiebe nicht irgendwelche, überhaupt nicht nachvollziehbaren Effekte auf einzelne Programme.

Beitrag von „Jumanji“ vom 18. April 2018, 00:38

Warum wird jetzt so drauf rumgeritten und die eigentlich Frage wird ignoriert?
Die App habe ich schon wieder gebannt!

In diesem Thread geht es nicht um diese App

Der Beitrag über mir enthält übrigens Trolling, ich denke dem Nutzer ist sehrwohl bekannt, dass Apps und besonders Kexte, ein gutes System schrotten können, besonders wenn sie heimlich Kexte installieren und man den Kext nach dem Installieren nicht die Rechte repariert

Der Kexte führte nachweislich dazu, dass bei meinem System die Integrierten Soundmodule verschwunden sind, erst nachdem löschen, der App, waren die Internen Lautsprecher wieder vorhanden...

Und dadurch das er dann sogar mehrfach vorhanden war, kamm es zu einem kompletten Ausfall, bei welchen sogar Hardware beschädigt wurde

Kann jetzt vielleicht wieder auf das Topic eingegangen werden und nicht auf nen Fremden Thread

Die Stationen gehen also doch noch!

Aber:::

1.) System muss ausgeschaltet sein, dann darf die Station erst angesteckt werden???

2.) Man muss versuchen, den Startknopf der Station gleichzeitig mit dem am PC zu drücken, die Station darf erst am Schreibtisch aktiviert werden?

3.) Die Station wenn man sie während dem Betrieb ausschalten möchte

a.- Zuerst am Dienstprogramm entmounten, danach den Ausschalten an der Station klicken und danach erst vom Strom trennen oder?

b.- Einfach am Schreibtisch entmounten, Station ausschalten, und es ist egal, es ist nicht sicherer, wenn man sie ganz vom Netz trennt

4.) Die Station darf nicht einfach während dem Betrieb ein und ausgeschaltet werden, auch nicht wenn man sie ein/aus mountet

5.) Die Station eignet sich wegen der schlechten Bauweise nicht für den Dauereinsatz, da sie

(zumindest meine) beinahe vollkommen luftdicht gebaut ist, sodass sie viel wärmer wird, also im Normalbetrieb

Beitrag von „griven“ vom 18. April 2018, 01:05

Warum darauf rumgeritten wird fragst Du? Fragst Du das ernsthaft?

Mal ganz ehrlich Du verbreitest Dich hier gerade über wie viele Threads sechs oder sieben die sich eigentlich alle auf das gleiche System beziehen? Du reißt eine Baustelle nach der nächsten auf ohne auch nur eines Deiner Themen auch nur mal im Ansatz zu Ende zu bringen und wunderst Dich dann ersthaft darüber das die Leute auf Deinen komplett haltlosen Aussagen rumreiten?

Merkste selber oder?

Noch mal für Dich zum mitschreiben und hoffentlich auch verstehen: Software kann keine Netzteile zerstören ist schlicht und ergreifend nicht drin. Netzteile sind anders als das Mainboard, der Prozessor oder die Grafikkarte dumm um nicht zu sagen sogar Strohdooft die können nix als Strom liefern und das tun sie vollkommen unbeeinflusst von dem was Du auf der Kiste an Software laufen hast. Wenn Du Dein Netzteil nicht absichtlich und/oder unwissentlich vollkommen unterdimensioniert hast kann es durch den Einsatz einer Software nicht zu Schaden kommen und selbst wenn es unterdimensioniert war ist es nicht durch die Software kaputt gegangen sondern einfach weil es mit Deinem Rechner überfordert war.

Wen ich mir Deine Threads, mal abgesehen von dem Tastatur Dingen, so ansehe drängt sich mir der Gedanke auf das Du absolut gar keinen Plan davon hast was Du da eigentlich tust. Der Thread zu den Sicherheitsfragen zeigt mir das Dein UserProfil maximal zerschossen ist, der Thread zur Dockingstation komplettiert das Bild "mit UniBeast bin ich..." das alles spricht für planloses installieren von allem was der Markt so hergibt in der Hoffnung irgendwas wird schon gehen aber so funktioniert macOS nun mal nicht.

Für Dich gibt es nun genau zwei Wege an ein klaglos laufendes macOS zu kommen wobei ich glaube eigentlich gibt es nur einen denn den anderen wirst Du nicht bereit sein zu beschreiten

so, wie Du dich aktuell hier gibst. Also entweder geh in den Apple Store und kauf Dir einen beliebigen Mac oder aber kneif die Arschbacken zusammen und lass die Tomaten Scheiße, [Distros](#) oder was Dir sonst so einfällt weg und lade Dir macOS aus dem App Store und bau Dir auf der Basis einen Installer mit dem Du das System sauber installierst. Wie das zu machen ist findest Du gleich auf der linken Seite in der WIKI und wenn da Fragen aufkommen sollten steht Dir die Community gerne bei.

Das was Du hier im Moment treibst führt eher dazu das Dich niemand mehr ernst nimmt und Du schon bald gar keine Antworten mehr bekommst ich denke das ist nicht in Deinem Sinn...

Beitrag von „MacGrummel“ vom 18. April 2018, 01:12

Könnte es vielleicht helfen, den Verstand einzuschalten, bevor Du fleißig Programme installierst??

Was soll denn ein Sound-Programm machen, wenn es **nicht** den AppleHDA-Kext verändert? Was hat denn dann ein mehrfach vorhandener Kext mit defekter Hardware zu tun? Der wird nicht mehrfach geladen!

Und dass eventuell einzelne USB-Ports oder auch ganze Gruppen in einem schlecht vorbereiteten System nach einem größeren Update nicht mehr gehen könnten, ist auch keine ganz neue Erkenntnis.

Da ist weder das Sound-Programm schuld dran, noch ist irgendwas geschrottet.

Ich glaub eher, dass Du Dich wegen Deiner schlechten Bauweise mit unsinnig aufbrausender Schreibweise und mit Deinen genauso unsinnigen Behauptungen wenig für den Normalbetrieb in diesem Forum eignest..

By the way: den gleichen Text zweimal zu posten macht ihn weder besser noch verständlicher!